

# SPUREN IN DER MEDIENLANDSCHAFT

„Ein kreativer Macher“

Rudolf Klausnitzer



Als „kreativen Macher“ würdigte Bernd Kundrun vom Hamburger Verlag Gruner & Jahr Rudi Klausnitzer im Rahmen der Verleihung des „Goldenen Ehrenzeichens der Stadt Wien“ im Jahr 2004. Auf Einladung des Absolventen & Unterstützungsvereines Ramsauergymnasium kam er in seine alte Schule zurück und beschrieb in unterhaltsamer Weise die Stationen seines spannenden Lebens- und Berufsweges mit den Höhepunkten in Österreich: Erfinder des Ö3-Weckers, persönlicher Referent von Gerd Bacher, dem legendären ORF Generalintendanten, Ö 3-Chef und ab 1993 Nachfolger von Peter Weck als Intendant der Wiener Bühnen mit den unvergesslichen Erfolgsmusicals „Die Schöne und das Biest“ und „Tanz der Vampire“. Klausnitzers Erfolgsstory ist auch eng verbunden mit dem steilen Aufstieg der deutschen Massenmedien (Bertelsman AG, Radio Hamburg, SAT 1, Pay-TV Premiere). Er hinterließ in der europäischen Medienlandschaft seine Spuren.

Rudi Klausnitzer, aus einfachen Verhältnissen im Linzer Stadtteil Bindermichl stammend, musste sich sein Taschengeld noch in der Zeit als Gymnasiast als Disjockey in Linzer Tanzlokalen verdienen und machte mit der legendären Moderation von „Tanzmusik auf Bestellung“ bald auf sich aufmerksam. Mit seiner Kreativität, Vielseitigkeit und seinem Organisationstalent war er schon in der Schulzeit sehr präsent, wie alte Jahresberichte verraten: u.a. Gründungsmitglied des Schulclubs, Gewinner von Fotowettbewerben, Mitgestalter des ersten österreichischen Nationalfeiertages am 26. 10. 1965.

Im Ramsauergymnasium sangen ihm zu Ehren 4 Musiktalente (Conny Walchshofer, Anja Matscheko, Eva Matscheko und Nadine Follrich) Lieder aus erfolgreichen Musicals. Wäre er noch Musical-Produzent, hätte er sicher alle vier zum Casting ins Theater an der Wien eingeladen.



Conny Walchshofer, Anja Matscheko, Nadine Follrich